Compréhension écrite – Test 2

Nom: Classe: Date: Score: / 20

Faites ce test en ligne et vérifiez vos réponses immédiatement

Lisez attentivement chaque texte et choisissez la bonne réponse (A, B, C ou D) pour chaque question.

Partie 1 : Une annonce – La brocante de l'école

Lisez l'annonce et répondez aux questions 1 à 7.

Großer Flohmarkt in der Gesamtschule Lindenfeld

Am Sonntag, 12. Mai, von 10 bis 15 Uhr findet auf dem Schulhof unser Frühlingsflohmarkt statt. Bei Regen sind wir in der Sporthalle.

Hier finden Sie Kleidung, Spielzeug, Bücher, Geschirr und vieles mehr – alles gebraucht und günstig.

Sie möchten selbst etwas verkaufen? Ein Tisch kostet 8 Euro. Bitte melden Sie sich bis zum 5. Mai im Sekretariat an (Montag bis Freitag, 8 bis 12 Uhr). Die Tische sind begrenzt!

Die Klasse 9b verkauft Kaffee, Kuchen und Waffeln. Das Geld ist für die Klassenfahrt nach Wien im Juni.

Wichtig: Private Verkäufer dürfen keine Elektrogeräte und keine Lebensmittel verkaufen. Parkplätze gibt es leider nur wenige. Kommen Sie am besten mit dem Bus (Linie 4, Haltestelle „Lindenplatz“) oder mit dem Fahrrad.

Wir freuen uns auf Sie!

1. Was für ein Text ist das?
   A Werbung für ein neues Geschäft
   B Eine Einladung zu einem Flohmarkt
   C Ein Brief von einer Schülerin
   D Ein Zeitungsartikel über Wien

2. Wo ist der Flohmarkt, wenn es regnet?
   A Auf dem Schulhof **B** Im Sekretariat **C** Am Lindenplatz **D** In der Sporthalle

3. Herr Okafor möchte alte Kinderbücher verkaufen. Was muss er tun?
   A Er muss sich bis zum 5. Mai anmelden und 8 Euro für einen Tisch bezahlen.
   B Er muss am 12. Mai um 15 Uhr in die Schule kommen.
   C Er muss die Bücher der Klasse 9b geben.
   D Er muss nichts tun, er kann einfach am Sonntag kommen.

4. Wofür sammelt die Klasse 9b Geld?
   A Für neue Bücher
   B Für eine neue Sporthalle
   C Für eine Reise
   D Für einen Kuchenkurs

5. Was dürfen private Verkäufer auf dem Flohmarkt NICHT verkaufen?
   A Eine alte Jacke
   B Teller und Tassen
   C Ein Puzzle für Kinder
   D Einen alten Fernseher

© PDFTests.com – Gratuit pour un usage personnel et en classe

6. Warum soll man besser nicht mit dem Auto kommen?
   A Es gibt nicht viele Parkplätze.
   B Der Bus ist kostenlos.
   C Die Straße ist am Sonntag geschlossen.
   D Die Schule ist sehr weit weg.

7. „Die Tische sind begrenzt!“ Was bedeutet das?
   A Die Tische sind sehr klein.
   B Es gibt nur eine bestimmte Zahl von Tischen.
   C Die Tische sind schon kaputt.
   D Man muss die Tische selbst mitbringen.

Partie 2 : Un billet de blog – Un premier séjour en camping

Lisez le billet de blog d'Amira et répondez aux questions 8 à 14.

Hallo zusammen!

Letztes Wochenende waren mein Bruder Yusuf und ich zum ersten Mal zelten. Wir sind am Freitagnachmittag mit dem Zug an den Bergsee gefahren. Die Fahrt hat nur zwei Stunden gedauert. Vom Bahnhof sind wir dann zu Fuß zum Campingplatz gegangen. Der Weg war lang und unsere Rucksäcke waren sehr schwer.

Am Abend wollten wir das Zelt aufbauen. Das war schwieriger als im Video! Zum Glück hat uns eine nette Familie aus dem Nachbarzelt geholfen. Danach haben wir zusammen gegrillt und viel gelacht.

In der Nacht war es leider ziemlich kalt, und ich habe kaum geschlafen. Yusuf hat natürlich wie ein Baby geschlafen. Am Samstag war das Wetter dann super: Wir sind im See geschwommen und am Nachmittag haben wir ein Boot gemietet.

Am Sonntag sind wir müde, aber glücklich nach Hause gefahren. Nächstes Mal nehme ich einen wärmeren Schlafsack mit – und vielleicht auch einen kleineren Rucksack!

Habt ihr Tipps für Camping-Anfänger? Schreibt sie in die Kommentare!

Eure Amira

8. Worüber schreibt Amira in ihrem Blog?
   A Über eine Zugreise nach Italien
   B Über ihren neuen Rucksack
   C Über ihren ersten Campingausflug
   D Über einen Schwimmkurs am See

9. Wie sind Amira und Yusuf zum Campingplatz gekommen?
   A Mit dem Auto
   B Mit dem Zug und dann zu Fuß
   C Mit dem Bus
   D Mit dem Boot

10. Wer hat den beiden beim Zelt geholfen?
    A Eine Familie aus dem Nachbarzelt
    B Ein Mann vom Bahnhof
    C Ihre Eltern
    D Niemand, sie haben ein Video gesehen

11. Warum hat Amira in der ersten Nacht schlecht geschlafen?
    A Yusuf war sehr laut.
    B Die Familie hat zu lange gegrillt.
    C Es hat stark geregnet.
    D Es war kalt.

12. „Yusuf hat natürlich wie ein Baby geschlafen.“ Was bedeutet das?
    A Yusuf hat viel geweint.
    B Yusuf hat sehr gut und ruhig geschlafen.
    C Yusuf hat nur kurz geschlafen.
    D Yusuf hat am Tag geschlafen.

© PDFTests.com – Gratuit pour un usage personnel et en classe

13. Was haben die beiden am Samstag NICHT gemacht?
    A Sie sind im See geschwommen.
    B Sie haben ein Boot gemietet.
    C Sie haben mit der Familie gegrillt.
    D Sie hatten schönes Wetter.

14. Was möchte Amira beim nächsten Mal anders machen?
    A Sie möchte einen wärmeren Schlafsack mitnehmen.
    B Sie möchte mit dem Auto fahren.
    C Sie möchte allein zelten.
    D Sie möchte in einem Hotel schlafen.

Partie 3 : Un article de magazine – Un jeune boulanger

Lisez l'article et répondez aux questions 15 à 20.

Wenn die Stadt schläft, ist Jonas schon wach

Jonas Berger ist 22 Jahre alt und arbeitet als Bäcker in einer kleinen Bäckerei in Graz. Sein Arbeitstag beginnt um drei Uhr morgens. „Am Anfang war das sehr hart", sagt er. „Ich war immer müde und konnte am Wochenende nicht mit meinen Freunden ausgehen."

Heute geht Jonas schon um acht Uhr abends ins Bett. Er arbeitet bis elf Uhr vormittags. „Dann habe ich den ganzen Nachmittag frei. Ich kann einkaufen oder Sport machen, wenn die Geschäfte und das Schwimmbad nicht voll sind."

Nach der Schule wusste Jonas nicht, welchen Beruf er lernen sollte. Als Kind hat er oft mit seiner Großmutter Brot gebacken, und das hat ihm immer Spaß gemacht. Deshalb hat er eine Ausbildung als Bäcker gemacht.

Am liebsten backt Jonas Brot mit Körnern. Jeden Tag macht er etwa 200 Brote und 500 Brötchen. „Das Schönste ist, wenn die Kunden am Morgen das frische Brot riechen und lächeln", erzählt er.

In zwei Jahren möchte Jonas noch eine wichtige Prüfung machen. Sein Traum ist eine eigene Bäckerei.

15. Was ist das Thema des Artikels?
    A Ein Rezept für Brot mit Körnern
    B Die Geschichte einer alten Bäckerei in Graz
    C Ein Sportverein für junge Leute
    D Das Arbeitsleben eines jungen Bäckers

16. Was war für Jonas am Anfang schwierig?
    A Er konnte nicht gut backen.
    B Er war oft müde und konnte am Wochenende nicht ausgehen.
    C Er hatte keine Kunden.
    D Er musste jeden Tag bis spät abends arbeiten.

17. Warum findet Jonas seine Arbeitszeiten heute gut?
    A Er hat am Nachmittag frei.
    B Er muss nur am Wochenende arbeiten.
    C Er kann lange schlafen.
    D Er arbeitet nur vier Stunden.

18. Warum ist Jonas Bäcker geworden?
    A Seine Eltern haben eine Bäckerei.
    B Er hat in der Schule einen Backkurs gemacht.
    C Das Backen mit seiner Großmutter hat ihm Spaß gemacht.
    D Er wollte viel Geld verdienen.

© PDFTests.com – Gratuit pour un usage personnel et en classe

19. „Am liebsten backt Jonas Brot mit Körnern.“ Was bedeutet „am liebsten“ hier?

A Er backt es nur für seine Freunde.
B Er backt es nicht gern.
C Er backt es nur am Sonntag.
D Das backt er besonders gern.

20. Was möchte Jonas in der Zukunft haben?

A Eine neue Wohnung in Wien
B Ein eigenes Geschäft
C Einen anderen Beruf
D Mehr Zeit am Morgen

© PDFTests.com – Gratuit pour un usage personnel et en classe

Corrigé – Compréhension écrite – Test 2

1 B	2 D	3 A	4 C	5 D	6 A	7 B	8 C	9 B	10 A
11 D	12 B	13 C	14 A	15 D	16 B	17 A	18 C	19 D	20 B

Explications

1. **B** – L'annonce invite les gens à acheter et à vendre des objets à la brocante de l'école.
2. **D** – Le texte indique : « Bei Regen sind wir in der Sporthalle. »
3. **A** – Les vendeurs doivent s'inscrire avant le 5 mai, et une table coûte 8 euros.
4. **C** – L'argent est destiné au voyage scolaire (« Klassenfahrt ») à Vienne.
5. **D** – Un téléviseur est un appareil électrique, et ceux-ci ne sont pas acceptés (« keine Elektrogeräte »).
6. **A** – L'annonce précise qu'il n'y a que peu de places de parking (« nur wenige »).
7. **B** – « Begrenzt » signifie limité : il n'y a donc qu'un nombre précis de tables.
8. **C** – Amira raconte qu'elle fait du camping (« zelten ») pour la première fois.
9. **B** – Ils ont pris le train, puis ont marché depuis la gare (« zu Fuß »).
10. **A** – Une famille sympathique de la tente voisine les a aidés.
11. **D** – Elle écrit : « In der Nacht war es leider ziemlich kalt. »
12. **B** – « Wie ein Baby schlafen » signifie dormir très bien et paisiblement.
13. **C** – Le barbecue avec la famille a eu lieu le vendredi soir, et non le samedi.
14. **A** – Elle écrit que la prochaine fois, elle emportera un sac de couchage plus chaud.
15. **D** – L'article décrit la journée de travail de Jonas, son choix de métier et ses projets de boulanger.
16. **B** – Il explique qu'il était toujours fatigué et qu'il ne pouvait pas sortir avec ses amis le week-end.
17. **A** – Il termine à 11 heures et a tout l'après-midi de libre.
18. **C** – Enfant, il faisait souvent du pain avec sa grand-mère et il adorait ça.
19. **D** – « Am liebsten » est le superlatif de « gern » : il s'agit donc de ce qu'il préfère faire cuire.
20. **B** – Son rêve est d'avoir sa propre boulangerie (« eine eigene Bäckerei »), c'est-à-dire sa propre entreprise.

Notes pour l'enseignant: Proposez ce test une fois que les apprenants ont étudié le Perfekt (passé composé), les verbes de modalité et des thèmes du quotidien comme les loisirs et le travail. Les questions ciblent des difficultés fréquentes au niveau A2 : confondre le jour où un événement a eu lieu, ne pas repérer les mots de négation comme « keine » ou « NICHT », et comprendre au pied de la lettre des expressions idiomatiques comme « wie ein Baby schlafen ». En prolongement, demandez aux apprenants d'écrire un court commentaire avec des conseils de camping pour le blog d'Amira, ou une annonce pour un événement de leur propre établissement.

© PDFTests.com – Gratuit pour un usage personnel et en classe